

Autorenrichtlinien GMS CURAC

Autorenrichtlinien - Stand: 11. Juli 2006

- **Zusammenfassung**

- Der Artikel ist im Word-Format zu verfassen. Es gibt jedoch keine spezielle Formatvorlage. Bitte beachten sie die Angaben unter: 3. Gestaltung des Manuskripts. Die fertigen Manuskripte sind per E-mail an Herrn Thomas Lange zu schicken (**thomas.lange@charite.de**).
- Das Manuskript muss mindestens 2000 und darf höchstens 4000 Wörter umfassen.
- Die Begutachtung erfolgt durch mindestens zwei Gutachter. Nach Möglichkeit werden ein medizinischer und ein technischer Experte als Reviewer bestimmt. Die Manuskripte werden beurteilt mit: akzeptiert, akzeptiert mit kleineren Korrekturen oder abgelehnt. Auf der Basis dieser Begutachtung trifft das Editorial Board die letztendliche Entscheidung über die Annahme eines Beitrags.
- Ein unterschriebener Autorenvertrag ist an GMS CURAC zu schicken.
- Zusätzlich muss eine unterschriebene Erklärung der Autorenschaft und eine unterschriebene Erklärung zu Interessenkonflikten an GMS CURAC geschickt werden.

1. **Allgemeine Informationen**

GMS Computer- und Roboterassistierte Chirurgie (CURAC) ist ein frei zugängliches interdisziplinäres e-Journal, das in englischer Sprache Beiträge aus dem Gebiet der Computer- und Roboterassistierten Chirurgie veröffentlicht. Alle Artikel durchlaufen vor der Publikation ein Begutachtungsverfahren. Die Autorenrichtlinien folgen grundsätzlich den Empfehlungen des International Committee of Medical Journal Editors: **Uniform requirements for manuscripts submitted to biomedical journals**

2. **Voraussetzungen für die Veröffentlichung**

Die eingereichten Manuskripte oder wesentliche Teile daraus dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung eingereicht worden sein. Die Präsentation der Inhalte als Kurzfassung auf einem Kongress gilt dabei nicht als Vorveröffentlichung.

2.1 Autorenschaft und Copyright

Alle Autoren versichern, dass sie einen substantiellen Beitrag zum Artikel erbracht haben und mit Form und Inhalt des Manuskripts einverstanden sind. Der verhandlungsführende Autor bestätigt im **Autorenvertrag** (siehe unten), dass er über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte an seinem Werk und den mitgelieferten Text- und Bildvorlagen verfügt. Wird Material (z.B. Abbildungen oder Tabellen) aus anderen Quellen verwandt, muss der Autor eine schriftliche Erklärung des Inhabers der Urheberrechte vorlegen, dass dieser mit einer Veröffentlichung in GMS CURAC einverstanden ist. Der Autor räumt GMS CURAC im Fall der Veröffentlichung das Recht auf zeitlich unbegrenzte Einspeicherung in Datenbanken, Verbreitung und Wiedergabe des Beitrags in elektronischer Form sowie auf den individualisierten Druck für Nutzer des print-on-demand-Dienstes ein. Alle übrigen Verwertungsrechte des Urhebers werden nicht eingeschränkt, allerdings muss bei einer weiteren Veröffentlichung ein Erstveröffentlichungsvermerk (ursprünglich veröffentlicht in: GMS CURAC 2006; 1:...) angebracht werden.

2.2 Interessenkonflikte

Finanzielle oder sonstige Unterstützung von Instituten oder Firmen sowie durch öffentliche Fördermittel sind in der Danksagung anzuführen. Alle finanziellen oder sonstigen Verbindungen, die der Autor zu einer Firma hat, deren Produkte oder Konkurrenzprodukte eine wichtige Rolle in dem dargestellten Sachverhalt spielen, sollten auf einem beigefügten Formular dargestellt werden. Diese Mitteilung wird vertraulich behandelt, und erst wenn das Manuskript zur Veröffentlichung angenommen wurde, bespricht die Redaktion mit dem

Autor, in welcher Form diese Information weitergegeben wird.

2.3 Patientenschutz

Bei der Verwendung von Aufnahmen von Patienten muss sichergestellt werden, dass die Person anhand der Abbildung nicht identifizierbar ist. Andernfalls muss der Autor von der betroffenen Person (oder deren Vertreter) die explizite Bestätigung einholen, dass sie mit der Veröffentlichung in der vorliegenden Form einverstanden ist. Das Vorliegen einer solchen Einwilligung ist vom Autor schriftlich zu bestätigen.

3. Gestaltung der Manuskripte

3.1 Allgemeines

Die Manuskripte sollen in Englisch eingereicht werden. Die Manuskripte können Tabellen, Grafiken und Bilder ebenso wie Ton- oder Videosequenzen beinhalten.

3.1.1 Begleitschreiben

Jedes Manuskript soll mit einem Begleitschreiben versehen werden. In diesem müssen die Autoren eventuelle inhaltliche Überlappungen des bei GMS CURAC eingereichten Manuskripts mit bereits publizierten oder andernorts eingereichten Manuskripten benennen. Hier sollten die Autoren auch erklären, dass jeder beteiligte Autor zum dargestellten Forschungsprojekt und der Manuskripterstellung beigetragen hat. Der einreichende Autor muss zudem versichern, dass alle Coautoren das fertige Manuskript gelesen haben und seiner Publikation in der vorliegenden Form zustimmen. Abschließend müssen in diesem Schreiben jegliche Interessenkonflikte offengelegt werden.

3.1.2 Titelseite

Auf der ersten Seite des Manuskripts wird der englische Titel des Artikels angeführt, gefolgt von den Namen und Vornamen aller Autoren, ihren E-Mail-Adressen und den Einrichtungen, in denen sie tätig sind. Führen Sie dann Namen, Post- und E-Mail-Adresse des korrespondenzführenden Autors gesondert an.

3.1.3 Abstract und Schlüsselwörter

Allen Originalbeiträgen, Fallbeschreibungen und Übersichtsarbeiten ist ein englischer Abstract voranzustellen. Der Abstract sollte nicht mehr als 150 Wörter umfassen. Der Autor sollte darunter geeignete Schlüsselwörter angeben.

3.1.4 Literaturverweise

Die im Text zitierte Literatur muss am Ende des Beitrags im Literaturverzeichnis nach dem **Vancouver Style of References**, der auch in Medline zur Anwendung kommt, angeführt werden. Die Literaturzitate sollen nach der Reihenfolge der Zitate im Text sortiert und entsprechend nummeriert werden. Literaturverweise in Text, Tabellen und Legenden werden mit der entsprechenden Nummer in eckigen Klammern versehen. Benutzen Sie bitte auf keinen Fall Fußnoten!

Einige Beispiele:

Standard-Zeitschriftenartikel:

Halpern SD, Ubel PA, Caplan AL. Solid-organ transplantation in HIV-infected patients. *N Engl J Med.* 2002; 347(4): 284-7.

Monographie:

Murray PR, Rosenthal KS, Kobayashi GS, Pfaller MA. *Medical microbiology.* 4th ed. St. Louis: Mosby; 2002.

Kapitel/Beitrag aus Monographie:

Meltzer PS, Kallioniemi A, Trent JM. Chromosome alterations in human solid tumors. In: Vogelstein B, Kinzler KW, editors. *The genetic basis of human cancer.* New York: McGraw-Hill; 2002. p. 93-113.

CD-ROM:

Anderson SC, Poulsen KB. Anderson's electronic atlas of hematology [CD-ROM]. Philadelphia: Lippincott Williams & Wilkins; 2002.

Zeitschriftenartikel im Internet:

Eysenbach G. SARS and population health technology. J Med Internet Res. 2003;5(2):e14. Verfügbar auf: <http://www.jmir.org/2003/2/e14/>

Homepage/Website:

Cancer-Pain.org [homepage on the Internet]. New York: Association of Cancer Online Resources, Inc.; c2000-01 [updated 2002 May 16; cited 2002 Jul 9]. Erhältlich unter: <http://www.cancer-pain.org/>

Weitere detaillierte Hinweise finden Sie unter

http://www.nlm.nih.gov/bsd/uniform_requirements.html.

3.2 Artikeltypen

Originalarbeiten (research articles) behandeln aktuelle Problemstellungen mit adäquater empirischer oder experimenteller Methodik. Aus den Arbeiten soll ersichtlich werden, dass sie einen wesentlichen Beitrag zur Klärung des formulierten Problems leisten. Sie sind zu gliedern in: Abstract, Introduction, Methods, Results, Discussion, Conclusion. Zusätzlich gibt es eingeladene Übersichtsartikel (review articles).

3.3 Technische Anforderungen

3.3.1 Typographie und technische Bezeichnungen

Benutzen Sie bei der Abfassung Ihrer Manuskripte keinen Blocksatz und keine Silbentrennung. Zeilenumbrüche sind nur bei Absätzen einzufügen. Literaturhinweise sind im Text durchzunummerieren wie unter 3.1.4 erläutert und die Literaturliste ist am Ende des Dokuments als Text anzuführen, keinesfalls mittels der automatischen Fußnotenfunktion. Alle Abbildungen und Tabellen sind mit Legenden zu versehen und fortlaufend zu nummerieren.

Für alle Maßangaben sollen die Basiseinheiten des Internationalen Systems für Masse und Gewichte (SI) und die daraus abgeleiteten Einheiten benutzt werden. Für die Angabe von Blutdruckwerten ist die Einheit "mmHg", für die Angabe von Temperaturen die Einheit °C zulässig. Bei Verwendung anderer Maßeinheiten in Abbildungen und Tabellen sind die Umrechnungsfaktoren in der Legende anzugeben.

Für die Bezeichnung chemischer Substanzen ist die Nomenklatur der International Union for Pure and Applied Chemistry (IUPAC) bzw. der International Union of Biochemistry and Molecular Biology (IUBMB) zu verwenden. Empfohlen wird die zusätzliche Angabe der Registernummer des Chemical Abstracts Service (CAS).

Bei der Nennung von Arzneimitteln ist im Allgemeinen der Freiname (generic name) zu verwenden. Werden in der Forschung bestimmte Handelsprodukte verwandt, so sollten die als solche gekennzeichneten Handelsnamen und die Herstellernamen im Methodenteil angeführt werden. Zusätzlich werden diese Angaben durch die Erfassung in besonderen Datenfeldern indexierbar gemacht (s. 3.1.3). Es gilt die Schreibweise der "Roten Liste". Abkürzungen ohne Auflösung sollten nur verwendet werden, wenn sie allgemein geläufig sind (DNA, WHO). Alle übrigen Abkürzungen sind bei erstmaligem Gebrauch aufzulösen. Bei Bedarf sollte ein Abkürzungsverzeichnis angefügt werden. Allgemein geläufig sind (DNA, WHO). Alle übrigen Abkürzungen sind bei erstmaligem Gebrauch aufzulösen. Bei Bedarf sollte ein Abkürzungsverzeichnis angefügt werden.

3.3.2 Textformate

Die Beiträge sind im Word-Format ohne spezielle Formatvorlage zu verfassen und per E-mail an Herrn Thomas Lange zu schicken (thomas.lange@charite.de).

3.3.3 Grafikformate

Als Grafikformate können verwendet werden: die Formate TIFF und BMP (verlustfreie Bitmap-Formate); GIF und PNG (komprimierte Bitmap-Formate) für Schaubilder, JPG

(komprimierbares Bitmap-Format) für Fotos. Auch wenn die Grafiken in den Text eingebunden sind, sollten sie zusätzlich als separate Dateien mit eindeutigem Dateinamen mitgeliefert werden.

4. **Begutachtungsverfahren**

GSM CURAC bestätigt den Eingang jedes Manuskripts. Jedes eingereichte Manuskript durchläuft einen Peer-Review-Prozess zur Beurteilung der Originalität und wissenschaftlichen Qualität des präsentierten Materials. Die Begutachtung erfolgt durch mindestens zwei Gutachter. Die Manuskripte werden beurteilt mit: akzeptiert, akzeptiert mit kleineren Korrekturen oder abgelehnt. Auf der Basis dieser Begutachtung trifft das Editorial Board die letztendliche Entscheidung über die Annahme eines Beitrags. Diese Entscheidung wird den Autoren schnellstmöglich mitgeteilt.